

A N. 138.339

Januar 10., 3. Nov. 98.



Liebe Freunde!

Da hinfür Wetter auf mein Brief n. 2. Geschieht  
nunmehr gern, dass Erfüllung der in bezüg  
auf den Eltern in „Mussmann.“ Ich wünsche  
mir, dass du die Hoffnung zu erneuern, vor  
dem Eltern nicht nur die Erfüllung  
würdig ist, und du fördert mich, mich  
gelegentlich zu beschäftigen, sofern das  
der Elter „mussmann“ gestattet will und  
vermögen, oder vielleicht der Absicht, mir  
zu verhelfen, zu ergehen, missbilligt, sondern  
es ist ihm selbst schon so ganz egal, ob er  
prinzipiell gegen zu reden, ob er Dinge tun  
kann oder nicht, um mir eine Erfüllung auszugeben. So  
längt mir es nicht die null kommt, da genügt es.

mit d. Eltern nicht alle Gefahrne davon,  
und das ist jetzt die Eltern, um die man zu gewissen-  
schen will, ob er freudig davon für seinen  
Austausch will, so will es doch mit bestem Antheil,  
um Eltern ist es ein Kind. " c. 2.

Dy zweitlich will, ob die in dem Aufenthalte  
in den ersten Tagen der Eltern wichtig ist, ich  
fahre auf mich sagen wollen, ob die Eltern  
mich mit Besuch w. rütteln auf dem Schiff und  
aus gehen, ich bin sozusagen überzeugt, dass  
die Eltern ihm Eltern sein müssen zu beweisen  
Kunstfertigkeit und füllt in. es kostet -  
lich in zu dem frischen Ruf zu gewinnen  
jetzt.

Aber da liegt eben der Grund begraben.  
Die Eltern, wenn schon eben Wünsch ist,

Dann ~~ist~~ es auf dem ist, den mit seinem  
eigernen Beorden Schrift und Gut verlobt  
ist, ist entweder überzeugt nicht mehr  
zu verschönern, oder er mag lieber  
vom Leben und Glück gesprochen zu-  
lassen das Bekanntes, den er kennt  
aus seiner Freude, zum Wohldeutigen  
der Person in Lust. Darauf folgt dann  
Durst und sohn sein weg. Denn er überzeugt  
den Kopf ist, he ist er mir Manß von Klüngeln  
Gesessen, und er zerstört und Man, da  
der Klüngel wegfresset hat. Wenn dann  
Man, mag ihm die Knecht nach soz mit-  
gebracht haben, der s. Dann nicht Eder den ob  
denn; Es gehe mir freuen den Knecht s.  
Knecht Man sollte es ziel sein, es gelten  
et. egen mir Ward zu verloben, zu geben,

auf mir Rechen gefallen ist nicht?  
Infolge Mistrasse mit Helm u. besch-  
lief geschw. die Differ., um sie für Eigentum  
auf mich zu stellen ist es von mir gewesen. Es  
gibt eine Güteurtheil. die Eltern hat den  
Eltern nicht gegeben s. es ist kein Anspruch mehr,  
der jetzt aus Eltern kommt, es ist darüber  
nichts mehr. —

Ende Jan' ist Blatt dem Mann nach, ich habe  
von ihm im September einen Brief von Wetzlar.  
Lugus Brief vom 1. Oct. drückt sich  
sehr lebhaft in Lübeck.

Krisen ist gestorben v. gest., er war sonst nicht  
mit einem Leidestr. mehr anderem mit  
Pneumonie gestorben gestorben", die zwei  
mit Krebs ~~aber nicht~~ nicht gestorben, aber der  
mit Krebs gestorben.

Mit vielen Grüßen J. Engelsmann